Ancient Mytical Order Rosae Crucis: AMORC



Am südlichen Ende der Bay von San Francisco, in San José, findet sich das Zentrum der Rosenkreuzer in der Tradition von H. Spencer Lewis (1883-1936). Er hat diese kultur-philosophische Bruderschaft 1915 in New York gegründet. Als Grundphilosophie dient die theosophische Weltanschauung. Im Rahmen von Lewis' Denken aber nimmt die Rückbesinnung auf die Kultur der alten Welt, insbesondere derjenigen Ägyptens eine besondere Stellung ein. Wer sich in die esoterischen Weisheiten einführen und einweihen lässt, dem stehen kosmische Kräfte zur Verfügung und er lernt, die Fähigkeiten des Lebens zu gebrauchen. Die im Unterbewusstsein ruhenden Kräfte werden geweckt und das Leben wird schöner gestaltet. Die Schönheit war und ist in der altägyptischen Tradition schon einmal sichtbar gewesen. Nur ist sie nicht als die Welt verändernde Kraft und Ordnung wahrgenommen worden. Entsprechend der Grundidee, die wahre Erkenntnis wie eine Mumie auszuwickeln und zu erforschen, wird das alte Ägypten zur Grundanlage der Bewegung herangezogen.
Ein Museum - wahrscheinlich in den USA einzigartig - zur altägyptischen Kultur mit vielen teilweise auch originalen Exponaten bildet den kulturhistorischen Hintergrund. Eine ganze ägyptische Anlage mit Tempeln und Skulpturen bildet die Umgebung in der nun auch die gnostische Erkenntnis des Rosenkreuzes entwickelt und dargestellt wird.

Beim Besuch dieses Zentrums wird einem deutlich und bewusst wie nahe beieinander historische und philosophische Grundgedanken und Traditionen der Menschheit sowie weltanschauliche Skurrilitäten manchmal liegen können. Während der Besuch des ägyptischen Museums durchaus lohnenswert erscheint, wird man unversehens auch mit dem Geheimwissen des mystischen Ordens von AMORC konfrontiert.

Die Organisation findet sich unter www.rosicrucian.org

Luzern, 10. Januar 2005
Pfr. Martin Scheidegger